

„Innovationen und Trends“



Klaus Wowereit - Regierender Bürgermeister von Berlin

Der neue infotag dental-fachhandel ost bietet den Angehörigen zahnmedizinischer Berufe aus unserer Region die erstklassige Gelegenheit, sich komprimiert an einem Ort über Innovationen, Trends und Perspektiven in der Dentalmedizin und Dentaltechnik zu informieren. Dazu heiße ich Fachpublikum, Händler und Hersteller sehr herzlich hier in Berlin willkommen.

Als führender Gesundheitsstandort ist die deutsche Hauptstadt eine ideale Bühne für eine Fachmesse wie die Ihre. Eng verknüpft sind in Berlin moderne medizinische Forschung, Lehre und eine exzellente Gesundheitsversorgung. Dafür stehen auch die vielen Zahnärzte und Zahntechniker in der Region.

Zu einer optimalen Zahnheilkunde nach neuestem dentalmedizinischem Kenntnisstand gehört es auch, sich regelmäßig über neue Produkte, Dienstleistungen und Behandlungsmethoden zu informieren. Dazu trägt eine Fachmesse wie der infotag dental-fachhandel ost sehr viel bei, der in diesem Jahr unter dem Motto „Mehr für besser“ ein breites Ausstellungsangebot für alle dentalmedizinischen Disziplinen präsentiert.

In diesem Sinne begrüße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nochmals herzlich zu dieser neuen Berliner Leistungsschau der Dentalmedizin und Dentaltechnik.

Ich wünsche dem infotag dental-fachhandel ost einen guten Verlauf sowie allen auswärtigen Gästen einen schönen Aufenthalt in unserer Stadt, der Ihnen noch lange angenehm in Erinnerung bleibt. Freuen Sie sich auf eine anregende Messe, auf interessante Begegnungen und natürlich auch auf Berlin als weltoffene, vielseitige Metropole mit einem faszinierenden Kulturangebot.

„Dentaler Treffpunkt“



Dr. Wolfgang Schmiedel - Präsident der Zahnärztekammer Berlin

Die alle zwei Jahre stattfindende IDS in Köln macht - das zeigen die großen Besucherzahlen bei den regionalen Veranstaltungen - dentale Treffpunkte „um die Ecke“ nicht überflüssig. Diese bieten die Gelegenheit, sich ohne größeren Aufwand mit dem ganzen Team über Neuerungen zu informieren und sie aus verschiedener Betrachtungsweise zu bewerten. Labor, zahnärztliches Fachpersonal und die Zahnärzte und Zahnärztinnen selbst sind übers Jahr auf vielen verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen und bringen diese Erfahrungen mit ein in das „Unternehmen Zahnarztpraxis“. Die Team-Kompetenz wird für die Praxis auch aus wirtschaftlichen Gründen immer wichtiger: Solange die zahnärztliche Gebührenordnung nicht Schritt hält mit den Innovationen, muss jede Ausgabe für die Praxis gut überlegt werden. Es ist die

Zahnarztpraxis, die das ganze Team und auch das Partner-Labor absichert und diese Absicherung erwirtschaften können muss - hier gilt es gut abzuwägen, welche Investition die Praxis wirklich voranbringt oder vielleicht doch entbehrlich ist.

Auch die Abstimmung zwischen Praxis und Labor baut zunehmend auf moderne Verfahren. Ob die einzelnen Programme und Systeme auch praxistauglich sind, erweist sich an der Schnittstelle Praxis/Labor. Im Bereich der Implantologie sieht man beispielhaft, was alles möglich ist - aber auch, wie viel Aufwand solche Schnittstellen verursachen, nicht nur für die Hersteller, sondern auch für das Labor und die Praxis. Die schnelllebigen Innovationen machen allen Seiten Druck, mit den Entwicklungen Schritt zu halten. Das wird für die Praxen, die politisch in ihrer fachlichen und wirtschaftlichen Entfaltung massiv ausgebremst werden, immer schwerer. Innovative Zahnheilkunde braucht Rahmenbedingungen, die ihren wirtschaftlichen Einsatz ermöglichen. Diese müssen wir uns selber schaffen - von der Politik bekommen wir sie leider viel zu selten. Ich wünsche Ihnen daher inspirierende Kontakte auf der Messe - und ein gutes Händchen bei Ihren Investitionen!

„Patienten sind unser höchstes Gut“



Dr. Jörg-Peter Husemann - Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin

Nach einem Jahr Auszeit findet am 5. November 2011 unter dem Berliner Funkturm wieder eine Fachmesse für Zahnarztpraxis und Labor statt, der „infotag dental-fachhandel ost“!

Das über die Jahre entwickelte feste Vertrauensverhältnis zwischen Zahnärzteschaft und Dentalindustrie wird

mit dieser Veranstaltung weiter gestärkt werden. Doch die Erfolge in unseren Praxen werden immer öfter durch äußere Einflüsse geprägt, durch unverständliche Gesetze und Regelungen, durch noch unverständlichere Gerichtsurteile. So wird auch das eben im Bundeskabinett verabschiedete Versorgungsstrukturgesetz nicht das halten, was man uns in den Vorgesprächen versprochen hatte. Zwar soll die strenge Budgetierung fallen, doch in der Begründung zu diesem Gesetz hat sich das Finanzministerium durchgesetzt und genau diesen positiven Ansatz wieder ins Gegenteil verkehrt. Die Hoffnung, mit einem FDP-Minister könnten sich unsere Forderungen leichter umsetzen lassen, hat sich also auch in diesem Gesetz wieder einmal nicht bewahrheitet. Die GOZ „neu“ wird den Erwartungen nicht gerecht, die man nach 23 Jahren Stillstand hatte und selbst die Ost-West-Angleichung ist nur zur Hälfte umgesetzt

worden. Zwei Jahre Gesundheitspolitik unter einer schwarz-gelben Regierung haben die Innovationslust der Zahnärzte also auch nicht wirklich gefördert. Was uns bleibt, ist unser höchstes Gut: Unsere Patienten. Die bleiben uns treu, sodass sich auch die Investitionen in die Praxis lohnen werden. Nicht als sog. Leistungserbringer, nein, als Hochleistungserbringer gelten auch für uns die Worte von Gorbatschow: „Nur wer etwas leistet, kann sich etwas leisten.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen interessanten, guten und erfolgreichen infotag dental-fachhandel ost in einer Stadt, die sich auf Sie freut und Ihnen mit dem wohlvielschichtigsten Kulturangebot in Deutschland viel zu bieten hat.

Herzlich willkommen!

Die id ost findet am 5. November 2011 in den Hallen 21 und 22 der Messe Berlin statt.

Klaus Wowereit, regierender Bürgermeister der Stadt Berlin, Dr. Jörg-Peter Husemann, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlins (KVZ), Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der Zahnärztekammer Berlin, und das Veranstaltungsteam der id deutschland begrüßen Sie in der DENTALZEITUNG today zum infotag dental-fachhandel ost 2011!



„Mehr für besser“

Wir möchten Sie herzlich willkommen heißen zum infotag dental-fachhandel deutschland - id ost - in Berlin am 5. November 2011.

Die neue Leistungsschau wird in der Messesaison 2011 bundesweit an fünf verschiedenen Standorten präsentiert. Nach Hamburg, Düsseldorf, München und jetzt Berlin, wird es auch noch ein idd-Event in Frankfurt am Main geben.

Im Mittelpunkt stehen Sie als Kunde! Getreu dem Motto „Mehr für besser“ bieten wir Ihnen ein „Mehr“ an Marktübersicht und wichtigen Auswahl- und Entscheidungskriterien für Produkte und Dienstleistungen.

Es erwarten Sie wissenschaftliche Vorträge, tolle Fortbildungen, aber

auch Info-Inseln, auf denen Sie sich über Trends und aktuelle Themen informieren und mit Spezialisten austauschen können.

Die sechs Ausstellungsbereiche der id ost bieten Ihnen die Gelegenheit, sich mit Kollegen auszutauschen

und komplexerer Innovationszyklen eine wichtige Hilfestellung.

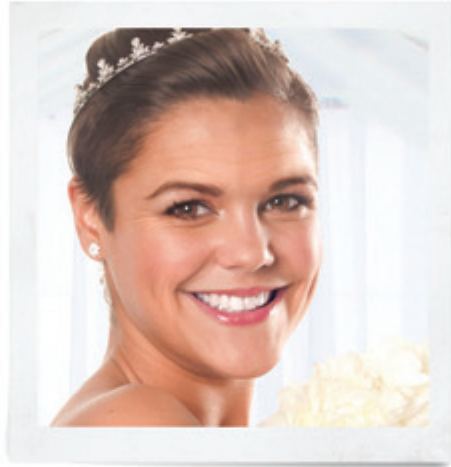
Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und inspirierenden Besuch auf dem infotag dental-fachhandel ost und freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.



und gemeinsam mit Fachhandel und Industrie zukunftsweisende Entscheidungen für Praxis und Labor zu treffen. In einer Zeit immer kürzerer

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Veranstaltungsteam der
id deutschland

NEU: Oral-B® Triumph® 5000 mit SmartGuide™
Mit neuen verbesserten Produkteigenschaften



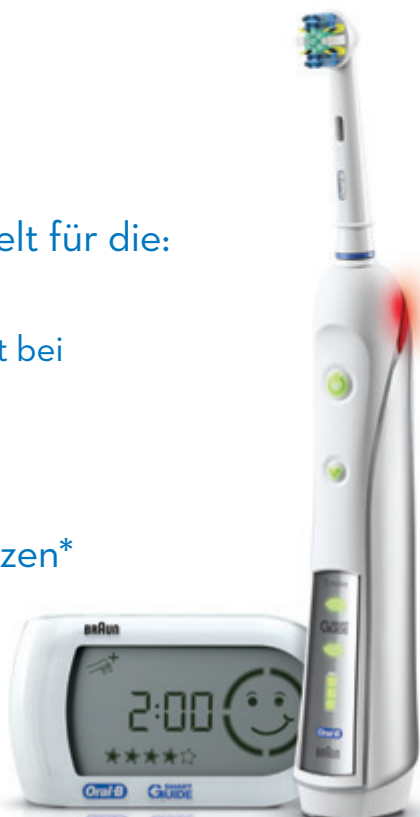
Gesunde Zähne ein Leben lang



Empfehlen Sie
Oral-B® Triumph® 5000 mit SmartGuide™
Mit innovativer Technologie speziell entwickelt für die:

- Reduktion des Andruckes beim Putzen*
 - NEU Andruckkontrolle im Handstück leuchtet bei zu starkem Druck auf
 - Andruckkontrolle im SmartGuide leuchtet bei zu starkem Druck auf
- Motivation länger und gründlicher zu putzen*
 - NEU akustischer Quadranten-Timer
 - NEU Belohnung durch Sterne

Für weitere Informationen besuchen Sie
bitte dentalcare.com.



Oral-B®

#1 Oral-B, die Zahnbürsten-Marke, die Zahn-
ärzte weltweit am häufigsten empfehlen

* verglichen mit einer herkömmlichen
Handzahnbürste